

„Kreative Köpfe“: Zwölfte Auflage des Schülerwettbewerbs stand unter dem Motto „Ideen lernen laufen“ / Preisübergabe in Distelhausen

„Fahr-Radl“ machte das Rennen

„Ideen lernen laufen“ lautete das Motto des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ 2017/2018 der Region Tauberbischofsheim/Lauda-Königshofen. Nun fand die Preisverleihung in Distelhausen statt.

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

DISTELHAUSEN. Die Preisverleihung der Gewinner des Schülerwettbewerbs „Kreative Köpfe“ fand in der „Alten Füllerei“ in Distelhausen statt, der im laufenden Schuljahr zum zwölften Mal durchgeführt wurde. Beim Gesamtpreis machten Alicia Vogt und Theresa Frank das Rennen. Zusammen mit den VS hatten sie den Fahr-Radl, einen Fahrradgrundträger für Isofix-Kombi-Auto/Fahrradsitz für Kleinkinder) konzipiert.

Zuvor hatte die Fachjury aus dem Pool der zahlreich eingereichten Ideen elf Projekte ausgewählt, die in einer Auftaktveranstaltung zur Endrunde Anfang März im i_Park Tauberfanken in Lauda vorgestellt wurden. Im Anschluss daran hatten die Finalrundenteilnehmer die Gelegenheit, mit regionalen Unternehmen als Kooperationspartner ins Gespräch zu kommen, um mit deren Unterstützung mit Rat und Tat ihre Ideen in reale Prototypen umzusetzen.

„Der Schülerwettbewerb 'Kreative Köpfe' soll junge Menschen für Technik begeistern und ihnen eine Plattform zur Umsetzung innovativer Ideen bieten“, fasste Christoph Ebers, Geschäftsführer für Marketing, Vertrieb und Verwaltung bei der Distelhäuser Brauerei, die wesentlichen Ziele zusammen.

Der Wettbewerb für Jugendliche aller Schularten im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren wird von Unternehmen und Kommunen im Main-Tauber-Kreis jährlich regional auslobt.

Mit dieser Zielsetzung wurde der Schülerwettbewerb im Jahr 2002 auf Initiative von Dr. Manfred Wittenstein, damaliger Vorstand und jetziger Aufsichtsratsvorsitzender der Wittenstein SE in Harthausen, ins Leben gerufen sowie durch die Gründung der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“ im Jahr 2005 gefestigt. Seit 2007 findet der Wettbewerb „Kreative Köpfe“ auch in der Region Tauberbischofsheim/Lauda-Königshofen statt.

„Bleibt bei Euren Ideen. Es lohnt sich, sich dafür einzusetzen.“

MAXIMILIAN BRAUN, SPARKASSE

SEiner Grußwort im Namen der Förderer. Mit dem Wettbewerb sei ein großes und einzigartiges regionales Kooperationsnetzwerk zwischen den fördernden Unternehmen und Kommunen, den beteiligten Schulen neben deren Leitern und Lehrkräften sowie den Wettbewerbsteilnehmern entstanden. Diese bewirke unter anderem, dass sich die Schüler nicht nur für Technik begeistern, sondern auch für wirtschaftliche Belange Interesse finden würden.

Bündnis der Talentförderung

„Industrie, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen, Schulen und Kommunen ziehen gemeinsam an einem Strang, um die Fachkräfte von morgen zu gewinnen. Die vorangegangenen elf Wettbewerbsrunden zeigen, dass sich dieses Bündnis der Talentförderung bewährt hat“, betonte Ebers.



Die Erst- bis Drittplatzierten beim Gesamtpreis des Schülerwettbewerbs „Kreative Köpfe“.

BILDER: PETER D. WAGNER

„Ihr nehmt Eure Zukunft nicht nur in die eigene Hand, sondern wollt sie auch gestalten“, meinte Jurymitglied Hubert Segeritz stellvertretend für den erkrankten neuen Jurvorsitzenden Professor Dr. Peter Gschwendner an die Wettbewerbsteilnehmer gerichtet, denen er für ihre Zeit und Mühen dankte. Er finde es faszinierend, dass junge Menschen Ideen entwickeln, die auch älteren Menschen und dem Land helfen, sich weiter zu entwickeln, hob Segeritz hervor.

Dass die Preisverleihung auch in ihrer zwölften Auflage nicht jedes Mal „the same procedure“ sei, sondern immer wieder Abwechslung beinhalte, betonte Bürgermeister Vockel, zudem Vorsitzender der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim und Mitinitiator der „Kreativen Köpfe“ in der Tauberbischofsheimer Region, in seinem Grußwort im Namen der Förderer. Mit dem Wettbewerb sei ein großes und einzigartiges regionales Kooperationsnetzwerk zwischen den fördernden Unternehmen und Kommunen, den beteiligten Schulen neben deren Leitern und Lehrkräften sowie den Wettbewerbsteilnehmern entstanden. Diese bewirke unter anderem, dass sich die Schüler nicht nur für Technik begeistern, sondern auch für wirtschaftliche Belange Interesse finden würden.

Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz konnte für die diesjährige Saison einen Teilnehmerrekord von 95 eingereichten Projektideen und Bewerbungen vermelden. Davon

Die Sieger im Überblick

■ **Die Gewinner beim Schülerwettbewerb „Kreative Köpfe 2017/2018“** in der Region Tauberbischofsheim/Lauda-Königshofen.

■ **Den ersten Platz bei den Gesamtpreisen** belegten Alicia Vogt und Theresa Frank (Matthias Grünwald Gymnasium (MGG) Tauberbischofsheim/ Betreuungsunternehmen VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken: „Fahr-Radl“ (Fahrradgrundträger für Isofix-Kombi-Auto/Fahrradsitz für Kleinkinder).

■ **2. Gesamtpreis:** Mona Röckert (Kaufmännische Schule - KS Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium / m2m systems GmbH); „Papierbefüllung durch Signaltechnik“ (Benachrichtigung durch elektronische Sensordaten bei leer werden des Spender für Papierhandtücher).

■ **3. Gesamtpreis:** Emma Behringer, Pia Banzer und Mirjam Giebfried (MGG Tauberbischofsheim / VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken Tauberbischofsheim); „Der mobile Regenschirmhalter“ (ausklappbare Halterung in Bussen für Regenschirme).

■ **1. Preis Kategorie „Technische Realisierung“:** Leon Heer und Jan Schreiber (MGG/Konrad Bau: „Das

Multiwerkzeug“ (neuartige Zusammenführung von Hammer, Schraubenzieher und Säge in einem Werkzeug).

■ **2. Preis „Technische Realisierung“:** Erik Ruthard und Niklas Hellingner (Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) Lauda-Königshofen / Lauda Dr. R. Wobser in Kooperation mit Distelhäuser Brauerei und VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken: „Selbstkühlender Bierkasten“ (Bierkasten mit integrierter Kühlung).

■ **1. Preis Kategorie „Innovation und Kreativität“:** Daniel Inderwies (KS Tauberbischofsheim/Michael Weingig); „Die mitdenkende Tiefkühlinsel“ (automatischer Schließmechanismus bei Tiefkühltruhen zur Energieeinsparung).

■ **2. Preis Kategorie „Innovation und Kreativität“:** Annika Behl, Selina Behringer und Maren Geiger (KS Tauberbischofsheim / Lauda Dr. R. Wobser in Kooperation mit m2m systems); „Smarter Einkaufswagen“ (Einkaufswagen mit integrierter Kühlbox für Lebensmittel aus der Tiefkühltruhe oder dem Kühlfach).

■ **1. Preis Kategorie „Schonung von Ressourcen“:** Michelle Trifonov und

Lukas Ruf (MSG / Michael Weingig); „Die Sparrolle“ (Toilettenpapierrolle, die automatisch bei drei Streifen anhört sich aufzurollen).

■ **1. Preis Kategorie „Marktfähigkeit“:** Laura Akermann, Melanie Bomm und Sophie Hanns (MGG/Michael Weingig); „Light Bag“ (Einkaufstasche mit automatischer Beleuchtung beim Öffnen).

■ **2. Preis „Marktfähigkeit“:** Hüseyin Acar, Loucas Hakenholt und Sadrick Leiser (Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen/m2m systems); „Feedback Feature“ (Schulafatfel zum Bewerten von Unterrichtsstunden, Präsentationen etc.).

■ **3. Preis „Marktfähigkeit“:** Philip Schüssler, Daniel Klöck, Lukas Grumbach, Pia Greulich und Benita Höpfl (MGG/Michael Weingig AG); „Einkaufswagen für Rollstuhlfahrer“ (problemlos an Rollstühlen zu befestigender Einkaufswagen nebst Werkzeug zum Erreichen von in oberen Regalen lagernden Waren).

■ **Schulpreise** für die teilnehmertestärksten Schulen erhielten das MGG Tauberbischofsheim und die KS mit Wirtschaftsgymnasium Tauberbischofsheim. *pdw*

vermochten 15 Schülerinnen und zwölf Schüler mit ihren insgesamt elf Ideen die Wettbewerbsjury zu überzeugen, für Endrunde ausgewählt zu werden, um in Kooperation mit kompetenten Unternehmen aus ihrer Idee ein funktionstüchtiges Modell zu entwickeln. „Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als

Bremse oder als Motor benutzen willst“, zitierte die Wettbewerbsleiterin Henry Ford als eingängiges Motto für die jungen Menschen.

Jury traf Entscheidung

Nach der Auftaktveranstaltung in Lauda im März habe für die ausgewählten Finalrundenteilnehmer An-

fang Mai ein Präsentations- und Kommunikationstraining am Martin-Grünwald-Gymnasium stattgefunden, berichtete Lange-Schmalz.

Die Preisträger seien am 22. Juni bei einer Jurysitzung bei den Vereinigten Spezialmöbelfabriken (VS) in Tauberbischofsheim ausgerufen worden.

Neben den Gesamtpreisen für die Plätze eins bis drei wurden jeweils Sonderpreise in den vier Kategorien „Innovation und Kreativität“, „Schonung von Ressourcen“, „Technische Realisierung“ und „Marktfähigkeit“ sowie zwei Schulpreise für die teilnehmertestärksten Schulen vergeben. „Bleibt bei Euren Ideen, es lohnt sich, sich dafür einzusetzen“, appelliert Maximilian Braun, Bereichsleiter Privatkunden Nord der Sparkasse Tauberfanken, stellvertretend für die weiteren Förderer und Partner des Wettbewerbs an die Finalteilnehmer und Preisträger. In deren Namen dankte Preisträgerin Mona Röckert den Unterstützern und der Wettbewerbsleitung.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Carolin Adolf (Gesang und Piano).

Altstadtfest: Bürgermeister zieht positive Bilanz

„Friedvolles Fest mit bester Stimmung“

TAUBERBISCHOFSHAIM. Die Stadt Tauberbischofsheim zieht eine positive Bilanz zum diesjährigen Altstadtfest. „Seitens des Ordnungsamts gibt es keine negativen Meldungen.“

Die reduzierten Sperrzeiten wurden eingehalten, auch die Verkehrsregelungen und Sperrungen wurden beachtet. Wir mussten nicht ordnungsbehördlich tätig werden“, betont Bürgermeister Wolfgang Vockel in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. Er danke den Vereinen und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern für diesen immensen und durchaus gelungenen Einsatz. Zugleich richtete er seinen Dank an die Anlieger in der Altstadt für das große Verständnis für diese Veranstaltung.

Mehr Müll als sonst

Zwar sei in diesem Jahr mehr Müll angefallen als üblich. Dieser sei jedoch in und um die aufgestellten Mülltonnen beseitigt worden. Insgesamt 3570 Kilogramm Restmüll mussten laut Stadt entsorgt werden, was doppelt so viel Müll wie den Jahren zuvor entspricht. Insgesamt wurden zudem 59 000 Liter Wasser in den städtischen WC-Lagern verbraucht.

Schäden durch Vandalismus habe es in diesem Jahr nur in sehr geringem Umfang gegeben. Lediglich die Blinklampe eines Absperrgitters sei beschädigt worden, heißt es in der Pressemitteilung. Und weiter: „Der Bauhof war am Samstag und Sonntagmorgen jeweils ab 5.30 Uhr mit je zehn Personen mehrere Stunden für die Reinigung im Einsatz. Bei den Aufräumarbeiten ist auf dem Marktplatz bei einem Fahrzeug eines Veranstalters ein Hydraulikschlauch geplatzt, so dass der Platz professionell gereinigt werden musste.“

Reinigungsarbeiten laufen

Zwischenzeitlich hat der Bauhof die Flächen unter den Arkaden und den Rest des Marktplatzes gereinigt. Von Mittwoch bis Freitag ist die übrige Reinigung mittels einer Kehrmaschine mit Schrubdeck vorgesehen.“ Bürgermeister Vockel freut sich über das gelungene Altstadtfest: „Alles in allem war es ein friedvolles Fest mit bester Stimmung – das angenehmste Fest seit langem“, so Vockel. *stv*



Reinigungsarbeiten nach dem Altstadtfest. BILD: STADTVERWALTUNG

Themenführungen

„Krötenwanderung“ und Museumsbesuch

TAUBERBISCHOFSHAIM. Auch im Juli bietet die Stadtverwaltung besondere Themenführungen durch die Altstadt an: Am 15. Juli führt Ilse Schwarz um 15 Uhr durch das VS-Schulmuseum. Treffpunkt ist am Haupteingang der Firma VS, Hochhäuser Straße 8 (Glasbau).

Am Freitag, 20. Juli, findet um 18 Uhr eine „Krötenwanderung“ statt. Treffpunkt ist am Krötenbrunnen vor der Sparkasse in der oberen Fußgängerzone.

■ **Anmeldung zu beiden Terminen unter Telefon 09341/80333.**



„Kreative Köpfe“: Das Bild zeigt die jeweils Erstplatzierten bei den vier Kategoriepreisen.